



**Das war der**  
**5. Russische Schuljahresabschluss**  
**«Последний звонок»**  
**am Dienstag, den 21. Juni 2011**  
**im Ernst Deutsch Theater**



**„St. Petersburg -  
Die Stadt der Zaren“**



Dienstag, der 21. Juni 2011, morgens um 10.00 Uhr mitten in Hamburg. Aus allen Himmelsrichtungen nähern sich Schülergruppen dem Friedrich-Schütter-Platz vor dem Ernst Deutsch Theater. Vor dem Eingang ins Theater liegt eine große Russlandkarte, der Verkehrslärm wird von russischer Rock- und Popmusik übertönt. Auf dem Platz haben die jüngeren Besucher die Möglichkeit, unter Anleitung von Mitarbeitern der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch



erste spielerische Erfahrungen mit dem kyrillischen Alphabet zu machen. Dabei lernen sie auch noch verschiedene russische Städte kennen. Die älteren Schülerinnen und Schüler genießen den etwas anderen Schulvormittag so kurz vor den Sommerferien, sie chillen, unterhalten sich über vergangene Prüfungen und Pläne für die Ferien oder lauschen einfach den Klängen der russischen Live-Musik.

Bereits zum 5. Mal sind die Schülerinnen und Schüler von Hamburger Grund- und weiter-

führenden Schulen mit ihren Lehrkräften dem Läuten zum Russischen Schuljahresabschluss gefolgt, um in Anlehnung an die russische Tradition das Schuljahr feierlich ausklingen zu lassen. Unter ihnen Schüler, die Russisch an Gymnasien und Stadtteilschulen als 2. oder 3. Fremdsprache lernen, Grundschüler, die einfach neugierig geworden waren auf Russland und die russische Sprache, und auch Mitschüler der Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles Tanzbrücke Hamburg e.V., die unter der Leitung von Natalia Dergatcheva mit dem Stück „St. Petersburg - die Stadt der Zaren“ das Bühnenprogramm im Theater gestalten.



Um 11.00 Uhr haben sich alle im Theater versammelt und mit dem obligatorischen Läuten der russischen Glocke beginnt das Bühnenprogramm. In den Grußworten von Frau Vasilieva, Vizekonsulin des Russischen Generalkonsulates, und von Herrn Rosenboom, Leiter des Amtes für Bildung in der Behörde für Schule und Berufsbildung, wird unter anderem die Bedeutung der russischen Sprache für Hamburg zum Ausdruck gebracht, die sich auch in den intensiven städtepartnerschaftlichen Beziehungen zu St. Petersburg zeigt.

Die Stadt der Zaren steht dann auch im Mittelpunkt des Musiktheaters. Die kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer führen das Publikum ausdrucksstark durch die hellen und dunklen Kapitel der Geschichte St. Petersburgs (Leningrads). Ergänzt durch Videoprojektionen im Hintergrund erhalten die Zuschauer einen Eindruck von der wechselvollen Entwicklung der Stadt, die ja bekanntermaßen auch eng mit der deutschen Geschichte verknüpft ist. Die kleinen Akteure, die jüngste Tänzerin ist gerade mal 4 Jahre alt und steht das erste Mal auf so einer großen Bühne, erfreuen das Gemüt, die Bilder und einzelne düstere Szenen regen zum Nachdenken an. Es ist nicht ganz einfach, das Thema für Erstklässler und Abiturienten gleichermaßen verständlich und interessant zu präsentieren, doch durch die szenischen Variationen gelingt es immer wieder, die Aufmerksamkeit der jungen und älteren Zuschauer zu erhalten.



Spätestens beim abschließenden Finale und der größten Russischstunde der Stadt, bei der alle 600 Zuschauer lernen, wie man sich auf Russisch verabschiedet, sind alle wieder begeistert dabei. So wird jeder angenehme Erinnerungen bewahren an diesen außergewöhnlichen Schuljahresabschluss im deutsch-russischen Kontext, die fröhlichen Tänzerinnen und Tänzer, die eindrucksvolle Geschichte St. Petersburgs, die russische Live-Musik oder die wohlschmeckenden russischen Piroggen, zu denen am Ende der Veranstaltung traditionell das Russische Generalkonsulat einlädt.

Ich danke allen Mitarbeitern des Ernst Deutsch Theaters für die unkomplizierte Zusammenarbeit, der Tanzbrücke Hamburg e.V., dem Saxophonisten Sascha und seiner Frau, dem Russischen Generalkonsulat, der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch dafür, dass sie alle zu diesem tollen Ereignis beigetragen haben.

Der 6. Russische Schuljahresabschluss ist für Dienstag, den 19.06.2012 (vorletzter Schultag) im Ernst Deutsch Theater geplant. In Anlehnung an das Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation <http://www.deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de> lautet das Motto im kommenden Jahr „Deutschland und Russland - Partnerschaft der Ideen“. Für das Rahmen- und Bühnenprogramm werden ab sofort Beiträge gesucht, die diesem Motto gerecht werden und für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 - 13 gleichermaßen Ansatzpunkte bieten. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Weitere Informationen dazu finden Sie in der beigefügten Ausschreibung. Alle Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, am 6. Russischen Schuljahresabschluss aktiv teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.



Mathias Burghardt

1. Vorsitzender Hamburger Russischlehrer-Verband e.V.

